

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

16.08.05

/2005

Berliner Fenster/BVG

-mt-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Finanzdesaster mit Berliner Fenster ist beispielhaft für BVG-Politik

Das wirtschaftliche Desaster mit dem Berliner Fenster offenbart die Ausrichtung der BVG. Priorität hat nicht die preiswerte und schnelle Fahrgastbeförderung sondern eine technische Spielerei. Das Defizit des Berliner Fensters hat die Fahrpreiserhöhung aufgefressen. Es wurde über erhöhte Fahrpreise statt über Werbeeinnahmen finanziert. Eine Parlamentarische Anfrage hierzu blieb wie üblich mit dem Verweis auf Geschäftsgeheimnisse unbeantwortet.

Jetzt plant die BVG ein neues technisches Spielchen und zwar gegen den Willen von VBB und S-Bahn – das elektronische Ticketing. Das Risiko für diese Entwicklung tragen einmal mehr die Fahrgäste. Sie werden wenn's schief geht mit weiteren Angebotskürzungen und Fahrpreiserhöhungen bestraft. Es ist kein Wunder, dass trotz Top-Gehalt niemand Chef eines Unternehmens werden will, das der Titanic gleicht.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen fordert den Senat auf, auf die Besetzung dieser Stelle zu verzichten und dafür zu sorgen, dass sich die BVG auf ihr Kerngeschäft beschränkt. Technische Innovationen sind nicht Aufgabe der BVG. Hierzu fehlt ihr das Know-how. Es darf keine weiteren Fahrpreiserhöhungen durch derartige Fehlentwicklungen geben.